



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig, 11.10.1931

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108511)

Prof. Dr. Georg Steindorff

Leipzig D 22, am 11. Oktober 1931.
Fritzschestraße 10

Lieber Freund.

Ich hätte mich riesig gefreut, Sie am 14. Oktober in Berlin zu sehen. Die Sitzung der DMG findet aber erst am 14. November statt, und so hoffe ich, mit Ihnen noch vor diesem Termine zusammen sein zu können.

Die Wiederbesetzung des Leipziger ägyptologischen Lehrstuhls ist vorgestern in einer Besprechung mit einem Vertreter des Ministeriums und mit Mitgliedern der Fakultät erledigt worden. Ich werde am 1. April 1932 emeritiert, bin aber verpflichtet, weiterhin mein Amt zu versehen, ^{finanziell} da keine Möglichkeit besteht, einen Nachfolger zu berufen. Sitz und Stimme bleiben mir gesichert. Natürlich hätte ich diesen Auftrag ablehnen können, das hätte aber bedeutet, dass die Professur für Jahre offen geblieben und vielleicht überhaupt nie wieder besetzt worden wäre. Die Verwaltung des Museums wäre dem klassischen Archäologen übertragen worden. Das ist immerhin für die Zukunft unserer Wissenschaft die günstigste Lösung, und nur darum habe ich ihr zugestimmt.

Wilhelm Baensch's Abbau und die dadurch entstandene Not geht uns sehr nahe. Wenn ich ihm nur irgendwie helfen könnte. Ich überlege hin und her. Hoffentlich fällt mir noch etwas ein. Es ist eine schlimme Zeit - denn alle Türen sind versperret. Der Regierungsvertreter sagte noch neulich, dass die Lage garnicht schwarz genug angesehen werden könne. Das Schicksal meiner Professur teilen übrigens auch noch andere.

7 das mir ihrigen keine Vorteile bringt,

Am liebsten höbe man das Emeritierungsgesetz auf, aber die
Regierung will sich die Möglichkeit nicht nehmen lassen, in
gewissen Fällen zu emeritieren, bezw. zu pensionieren, und
so hat man sich aus dem Dilemma herausgewunden, indem man *den*
Professor "entamtet" und doch weiter im Amte beschäftigt.

Viele herzliche Grüsse von uns allen an Sie alle
treulichst

Ihr

G. Steindorff